

Projektwochen der Umwelt und Nachhaltigkeit an der Grundschule Falkenberg-Taufkirchen

Die letzten beiden Schulwochen standen an der Grundschule Falkenberg ganz unter dem Motto Umwelt und Nachhaltigkeit. So waren die Schüler*innen in der ersten Woche fünf Tage lang ganz eifrig als kleine Klimaschützer unterwegs und versuchten, so viele Wege wie möglich klimafreundlich, das heißt ohne Auto und statt dessen mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückzulegen. Für jeden dieser Wege sammelten sie grüne Meilen. Insgesamt kamen so großartige 1802 Meilen zusammen, die an das Klima-Bündnis weitergegeben werden, welches dann die in Deutschland insgesamt gesammelten grünen Meilen auf der UN-Klimakonferenz an die nationalen Klimapolitiker*innen übergibt und sie im Namen der Kinder auffordert, konkretere Schritte für den Klimaschutz zu gehen. So haben die Schülerinnen und Schüler in Falkenberg einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, den Klimapolitiker*innen weltweit ein deutliches Zeichen zu geben, dass die Kinder ihren Teil zum Klimaschutz bereits beitragen.

Auch in der zweiten Projektwoche waren die Themen Umwelt, Müll und Nachhaltigkeit ein großer Bestandteil des Unterrichts, an dem sich jede Klasse der Schule mit unterschiedlichen Beiträgen beteiligte. So wurden beispielsweise neue Müllbehälter für alle Klassenzimmer besorgt und es wurde ganz genau besprochen, wo überall an der Schule Müll entsteht, wie er getrennt und natürlich auch vermieden werden kann. Zudem machten sich die Kinder auch rund um das Schulgebäude und die nähere Umgebung auf der Suche nach Müll, sammelten und sortierten ihn. Auch klassen- und fächerübergreifend beschäftigten sich die Kinder mit diesem Thema in verschiedenen Stationen und es wurden beispielsweise im Kunstunterricht kleine Müllmonster gezeichnet, die schließlich den ganzen Müll aufsaugten und ganz bunt wurden. Außerdem bastelten die Kinder aus leeren Tetra-Pak-Behältern Stiftebecher und Blumentöpfe.

Am Mittwoch gab es schließlich einen verpackungsfreien Tag an der Schule, an dem sich die Schülerinnen und Schüler extra bemühten, keinen Verpackungsmüll zu produzieren. Alle nahmen an diesem Tag ihr Pausenbrot in einer Box und ihr Getränk in einer Flasche mit, so dass viel überflüssiger Müll vermieden werden konnte.

Am Donnerstag fand zudem für alle Klassen ein gesundes und regionales Frühstück statt, bei dem es nur Lebensmittel aus der Region gab. Zahlreiche Eltern beteiligten sich mit frischen Lebensmitteln an dem Frühstück, das vom Elternbeirat großartig organisiert und vorbereitet worden war. So gab es beispielsweise frische Kuhmilch, Eier von den eigenen Hühnern, selbst gemachtes Müsli, leckere Marmelade, frisches Brot und Vieles mehr. Die Kinder durften sogar dabei zusehen, wie Frischkäse selbst hergestellt wird.

Den gelungenen Abschluss der Projektwochen bildete schließlich noch ein Bücher- und Spieleflohmarkt, bei dem die kleinen Verkäufer*innen nicht mehr benötigte Bücher und Spiele weiterverkaufen konnten. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit wechselten so zahlreiche Bücher und Spiele ihren Besitzer und die Kinder leisteten somit erneut einen wichtigen Beitrag zum Thema Umweltschutz.